Deutscher Bundestag **Drucksache 12/7990**
12. Wahlperiode 17. 06. 94

Fragen

für die Fragestunde der Sitzung des Deutschen Bundestages am Donnerstag, dem 23. Juni 1994

Verzeichnis der Fragenden

Abgeordnete	*Nummer der Frage*
Augustin, Anneliese (CDU/CSU)	30, 31
Augustinowitz, Jürgen (CDU/CSU)	27
Bläss, Petra (PDS/Linke Liste)	6, 7
Diller, Karl (SPD)	44, 45
Eich, Ludwig (SPD)	40, 41
Erler, Gernot (SPD)	48, 49
Fuhrmann, Arne (SPD)	3, 4
Habermann, Michael (SPD)	5, 12
Hilsberg, Stephan (SPD)	23, 24
Hinsken, Ernst (CDU/CSU)	19, 20
Hollerith, Josef (CDU/CSU)	14, 15
Homburger, Birgit (F.D.P.)	21, 22
Jäger, Claus (CDU/CSU)	46
Dr. Jüttner, Egon (CDU/CSU)	32
Kampeter, Steffen (CDU/CSU)	2
Köppe, Ingrid (BÜNDINS 90/DIE GRÜNEN)	1
Koppelin, Jürgen (F.D.P.)	10, 11
Kubatschka, Horst (SPD)	8, 37
Dr. Kübler, Klaus (SPD)	9, 47
Dr. Leonhard, Elke (SPD)	13, 50
Matschie, Christoph (SPD)	33, 34
Dr. Otto, Helga (SPD)	35, 36
Dr. Ramsauer, Peter (CDU/CSU)	17, 18
Wallow, Hans (SPD)	38, 39
Westrich, Lydia (SPD)	25, 26
Wohlleben, Verena (SPD)	42, 43
Würfel, Uta (F.D.P.)	28, 29
Zierer, Benno (CDU/CSU)	16

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	Seite
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie und Senioren	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Frauen und Jugend	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr	9
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Forschung und Technologie	9
Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes	10
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts	11

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

1. Abgeordnete **Ingrid Köppe** (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Inwieweit trifft der Bericht im DER SPIEGEL Nr. 22/1994 zu, wonach die Bundesregierung – u. a. vermittelt durch die Bundesanwaltschaft sowie durch das Bundeskriminalamt am 30. Juni 1992 – über die Funktion des Solinger Kampfsportlehrers und V-Manns des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes, B. Sch., sowie über dessen Verbindungen zu Rechtsextremisten noch vor dem Brandanschlag in Solingen informiert war, und welche Konsequenzen hat die Bundesregierung aus diesem Wissen gezogen, um derartige Verbrechen zu verhindern oder zumindest anschließend über solche Hintermänner öffentlich aufzuklären?

2. Abgeordneter **Steffen Kampeter** (CDU/CSU)

Warum erfolgt der Versand des „Infodienstes Kommunal" vom Bundesministerium des Innern in einer Kunststoff-Folie und nicht in einem Briefumschlag oder – unter Verzicht von Verpakkungsstoffen – als Streifbandzeitung?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung

3. Abgeordneter **Arne Fuhrmann** (SPD)

Wie ist die Belastung der Altersrenten in den Ländern der EU durch Steuern und Beiträge?

4. Abgeordneter **Arne Fuhrmann** (SPD)

Gibt es in einem der EU-Länder oder in einem anderen (Industrie-)Land Alterssicherungssysteme, die nicht (allein) auf das Individuum abstellen, sondern den jeweiligen Haushalt betreffen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie und Senioren

5. Abgeordneter **Michael Habermann** (SPD)

Seit welchem Zeitpunkt liegen der Bundesregierung Erkenntnisse vor, daß es zu „Wettbewerbsnachteilen" für Familien gegenüber Kinderlosen kommt, und welche familienpolitischen Initiativen, die nicht im Vollzug der Urteile des Bundesverfassungsgerichtes eingeleitet werden mußten, hat die Bundesregierung seit 1991 ergriffen, um die bestehenden „Wettbewerbsnachteile" zu minimieren?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Frauen und Jugend

6. Abgeordnete **Petra Bläss** (PDS/Linke Liste)

Trifft es zu, daß wegen eines Artikels in der Zeitschrift „Tendenz" Zuschüsse an die Jungdemokraten/Junge Linke für 1994 in Höhe von 50000 DM zurückgefordert und für das Haushaltsjahr 1994/95 alle Zuschüsse an diese Organisation gestrichen werden sollen, und welche Erkenntnisse der damit befaßten Stellen liegen der vom Bundesministerium für Frauen und Jugend gegebenen Einschätzung zugrunde, daß diese Zeitschrift verfassungsfeindlichen Charakter trägt?

7. Abgeordnete **Petra Bläss** (PDS/Linke Liste)

Nach welchen finanziellen und politischen Kriterien werden Fördermittel für politische Bildungsarbeit gegenwärtig vergeben, welche Kriterien werden insbesondere vom Bundesministerium für Frauen und Jugend zugrundegelegt?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

8. Abgeordneter **Horst Kubatschka** (SPD)

Treffen Meldungen zu, daß die ursprünglich für den Schnellen Brüter in Kalkar hergestellten 123 Plutonium-Brennelemente, in den Schnellen Brüter Belojarsk in Rußland gebracht werden sollen, und falls ja, hält die Bundesregierung diese Anlage für sicherheitstechnisch geeignet?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

9. Abgeordneter **Dr. Klaus Kübler** (SPD)

Wie beurteilt die Bundesregierung das geplante Dammprojekt im Selous-Wildreservat in Tansania insbesondere aus umweltpolitischer Sicht, und welche Auswirkungen auf deutsche Entwicklungshilfe-Projekte hat dieses Dammprojekt nach Ansicht der Bundesregierung?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

10. Abgeordneter **Jürgen Koppelin** (F.D.P.)

Wie viele Mitarbeiter hat die bundeseigene Gesellschaft für Industriebeteiligung mbH (GEFI), und wie hoch ist der Besoldungsetat dieser Gesellschaft pro Jahr?

11. Abgeordneter **Jürgen Koppelin** (F.D.P.)

Welche Aufgaben hat die GEFI, und ist die Bundesregierung bereit, eine Überprüfung der Notwendigkeit dieser Gesellschaft durchzuführen?

12. Abgeordneter **Michael Habermann** (SPD)

Stimmt die Bundesregierung der Auffassung zu, daß durch die völlige Freistellung von steuerlichen Belastungen der Ausgaben für das Existenzminimum von Kindern bei gleichzeitiger bedarfsgerechter Gestaltung des Kindergeldes die bestehenden „Wettbewerbsnachteile" kompensiert werden?

13. Abgeordnete **Dr. Elke Leonhard** (SPD)

Mit welchen Argumenten erklärt die Bundesregierung die Gewährung einer finanziellen Soforthilfe von je 10 Mio. DM an die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Regulierung der Hochwasserschäden, während entsprechende Sofortmaßnahmen für das ebenfalls im besonderen Maße vom Hochwasser betroffene strukturschwache Bundesland Rheinland-Pfalz unterblieben, und wie ist diese Regelung mit dem Rechtsgrundsatz der Gleichbehandlung vereinbar?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft

14. Abgeordneter **Josef Hollerith** (CDU/CSU)

Hat die Bundesregierung Erkenntnisse darüber, wie sich gesetzliche Regelungen des Gaststättenrechts in Österreich und der Schweiz, die eine Verpflichtung beinhalten, alkoholfreie Getränke nicht teurer anzubieten als das billigste alkoholhaltige Getränk in gleicher Menge, auf die Verkehrssicherheit auswirken?

15. Abgeordneter **Josef Hollerith** (CDU/CSU)

Kann die Bundesregierung Angaben darüber machen, mit welchem Aufwand die Kontrollen der Einhaltung dieser Vorschriften in diesen Ländern verbunden sind, und ob diese Regelungen von den Gastwirten in diesen Ländern als Eingriff in die Preisgestaltung angesehen werden?

16. Abgeordneter **Benno Zierer** (CDU/CSU)

Kann die Bundesregierung Angaben darüber machen, ob in Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine gesetzliche Verpflichtung besteht, ein alkoholfreies Getränk zu einem Preis anzubieten, der nicht höher liegt als der Preis für das billigste alkoholische Getränk, wenn ja, in welchen?

17. Abgeordneter **Dr. Peter Ramsauer** (CDU/CSU)

Kann die Bundesregierung Angaben darüber machen, wie hoch prozentual der Anteil der Gaststätten ist, die bereits heute ein alkoholfreies Getränk zu einem Preis anbieten, der nicht höher liegt als der Preis für das billigste alkoholische Getränk der gleichen Menge?

18. Abgeordneter **Dr. Peter Ramsauer** (CDU/CSU)

Hat die Bundesregierung Erkenntnis darüber, wie viele Verkehrsteilnehmer, insbesondere jüngere Kraftfahrer, nach Besuch einer Gaststätte im alkoholisierten Zustand einen Verkehrsunfall verursacht haben?

19. Abgeordneter **Ernst Hinsken** (CDU/CSU)

Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß der Preis, insbesondere für Jugendliche, ein wesentliches Kriterium für die Auswahl eines Getränkes in Gaststätten ist?

20. Abgeordneter **Ernst Hinsken** (CDU/CSU)

Welche Maßnahmen will die Bundesregierung ergreifen, um zu bewirken, daß in jeder Gaststätte wenigstens ein alkoholfreies Getränk zu einem Preis angeboten wird, der nicht höher liegt als der Preis für das billigste alkoholische Getränk der gleichen Menge?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

21. Abgeordnete **Birgit Homburger** (F.D.P.)

Wie steht die Bundesregierung dazu, daß zwischenzeitlich bei der Bundeswehr nicht mehr nur das Geld für Übungen fehlt und somit die Ausbildung nicht mehr in allen Bereichen sichergestellt ist, sondern teilweise jetzt auch Dienstreisen in unvertretbarem Maße eingeschränkt werden, teilweise Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen notwendiger Art gestrichen werden und darüber hinaus teilweise sogar Einschränkungen des Postverkehrs angeordnet wurden, und welche Maßnahmen will die Bundesregierung ergreifen, um diesem unerträglichen Mißstand schnellstmöglich abzuhelfen?

22. Abgeordnete **Birgit Homburger** (F.D.P.)

Wie steht die Bundesregierung zu vernünftigen Sparmaßnahmen z. B. durch Personaleinsparungen, die beispielsweise durch die Erneuerung vorsintflutlicher Verwaltungsausstattung genauso erreicht werden könnte wie durch einen dringend notwendigen Bürokratieabbau insbesondere im Bundesministerium der Verteidigung, oder geht die Bundesregierung davon aus, daß zukünftig die Mitarbeiter des Bundesministeriums der Verteidigung die Verteidigung unseres Landes übernehmen sollen, da es dort zumindest keine hinreichenden Einschränkungen, Sparmaßnahmen und Personalabbau gibt?

23. Abgeordneter **Stephan Hilsberg** (SPD)

Wie konnte es passieren, daß es am Donnerstag, den 9. Juni 1994, im Luftraum über Finsterwalde (Land Brandenburg) zu einem Beinahezusammenstoß zwischen einer MIG 29 der Bundeswehr, welche nicht höher als 500 Fuß unangemeldet über dem Flugplatz Finsterwalde/Schacksdorf flog, und einem Sportflugzeug, das sich dort völlig regulär in einem rechtzeitig angemeldeten Luftraum bewegte, kam?

24. Abgeordneter **Stephan Hilsberg** (SPD)

Auf welcher Flugstrecke befand sich die MIG 29?

25. Abgeordnete **Lydia Westrich** (SPD)

Was unternimmt die Bundesregierung, damit eine privatwirtschaftliche Nutzung der bisher militärisch genutzten Pipelines und Tanklager in der Westpfalz ermöglicht werden kann (Tank-

lager in Hinterweidenthal, Bedesbach und Walshausen), die zur Zeit von der Fernleitungsbetriebsgesellschaft des Bundes betrieben werden, und ist in diesem Zusammenhang die Bundesregierung bereit, dieses als Konversionsprojekt zu fördern und zu behandeln?

26. Abgeordnete **Lydia Westrich** (SPD)

Wie hoch sind die Transportkosten pro Tonne über das Pipelinesystem im Vergleich zu den Kosten beim Transport auf der Straße bzw. auf der Schiene, und wie viele Arbeitsplätze könnten bei privatwirtschaftlicher Nutzung erhalten und neu geschaffen werden?

27. Abgeordneter **Jürgen Augustinowitz** (CDU/CSU)

Wie beurteilt die Bundesregierung die Anti-Wehrdienst-Beratung eines P. Z. aus Waldshut, und was tut die Bundesregierung gegen diese wehrkraftzersetzenden Aktivitäten?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

28. Abgeordnete **Uta Würfel** (F.D.P.)

Stehen die Risikoabwehrmaßnahmen für in der Homöopathie verwendete Stoffe, wie z. B. Stufenplanverfahren, die sich häufig auf an Labortieren unter überhöhten Dosen der Stoffe beobachtete mutagene Wirkungen stützen, in angemessenem Verhältnis zu der tatsächlich beobachteten Zahl von Nebenwirkungen durch diese Stoffe in der Praxis?

29. Abgeordnete **Uta Würfel** (F.D.P.)

Ist die Bundesregierung der Ansicht, daß auch für die Nachzulassung homöopathischer Tierarzneimittel Sachverständige hinzuzuziehen sind, die auf dem Gebiet der Toxikologie vor allem biogener Stoffe, wie sie in der Homöopathie verwendet werden, gearbeitet haben?

30. Abgeordnete **Anneliese Augustin** (CDU/CSU)

Wie hat sich die Zahl der BTM(Betäubungsmittel)-Rezepte nutzenden Ärzte nach Inkrafttreten der 5. Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung im Verhältnis zu den beiden Vorjahren entwickelt, und wie bewertet die Bundesregierung diese Entwicklung im Hinblick auf das Ziel der Novelle, die Versorgung schwerstkranker Patienten mit hochwirksamen Schmerzmitteln zu verbessern?

31. Abgeordnete **Anneliese Augustin** (CDU/CSU)

Hält die Bundesregierung Ärzte und Patienten für ausreichend über die veränderten Möglichkeiten informiert, zum Wohle der Patienten Betäubungsmittel zu verschreiben, und plant die Bundesregierung gegebenenfalls, eine eigene Informationskampagne zu starten?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr

32. Abgeordneter **Dr. Egon Jüttner** (CDU/CSU)

Wie ist der Stand der Vorbereitungen für den Ausbau der Schnellbahntrasse Mannheim — Paris auf französischer Seite im Bereich des Teilstücks zwischen der deutsch-französischen Grenze und dem Trennpunkt der aus Paris kommenden Trasse bis Metz, wo diese sich in Richtung Saarbrücken — Mannheim gabelt?

33. Abgeordneter **Christoph Matschie** (SPD)

Wann soll nach den Planungen der Bundesregierung mit dem beschlossenen Ausbau der Schienenverbindung Weimar — Jena — Gera — Lauchau — Chemnitz begonnen werden, und welcher Ausbaustandard ist dabei vorgesehen?

34. Abgeordneter **Christoph Matschie** (SPD)

Wird sich die Bundesregierung beim Ausbau der A 4 im Raum Jena — Lobeda für eine Absenkung und Deckelung der Trasse einsetzen, nachdem das Autobahnamt Thüringen festgestellt hat, daß eine Deckelung nur etwa 12% Mehrkosten verursacht?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Forschung und Technologie

35. Abgeordnete **Dr. Helga Otto** (SPD)

Hat die Bund-Länder-Kommission (BLK) den Ländern ausreichend Mittel für das Wissenschaftlerintegrationsprogramm-Hochschulerneuerungsprogramm (WIP-HEP) übergeben, so daß für die WIP-Gefährdeten die Vordienstzeiten bis 1996 auch finanziell abgesichert waren?

36. Abgeordnete **Dr. Helga Otto** (SPD)

Wie ist die Anerkennung der Vordienstzeiten für die Wissenschaftler, welche im WIP-HEP-Programm integriert worden sind, bei Integration in Hochschulen/Fachhochschulen/Universitäten, bei Integration in Fraunhofer-Gesellschaft, Großforschungseinrichtungen und bei Integration in sonstige Einrichtungen geregelt?

37. Abgeordneter **Horst Kubatschka** (SPD)

Wie beurteilt die Bundesregierung die Befürchtungen, wie sie in der „Wirtschafts-Woche" vom 3. Juni 1994 geäußert werden, daß die deutsche Industrie gegenüber den amerikanischen und japanischen Anbietern technologisch im Bereich Hochtemperatur-Supraleiter ins Hintertreffen geraten wird, und hält sie eine verstärkte Förderung der Forschung sowie Anreize für die Anwender dieser Technologie für notwendig?

Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes

38. Abgeordneter **Hans Wallow** (SPD)

Welche Gesamtkosten entstehen dem Steuerzahler anläßlich des Besuches des Bundeskanzlers und seiner Delegation bei der Fußballweltmeisterschaft 1994 in den USA?

39. Abgeordneter **Hans Wallow** (SPD)

In welcher Höhe und mit welcher Begründung nehmen der Bundeskanzler und die Bundesregierung finanzielle Unterstützung oder sonstige geldwerte Leistungen (Finanzierung des Airbusfluges laut Süddeutscher Zeitung vom 16. Juni 1994) für die Reise des Bundeskanzlers und seiner Delegation zur Fußballweltmeisterschaft 1994 entgegen?

40. Abgeordneter **Ludwig Eich** (SPD)

Auf welcher Rechtsgrundlage verweigert die Bundesregierung dem Parlament das grundgesetzlich verankerte Recht auf Information über Art und Tätigkeit der Ferenczy Publicity GmbH, die im Auftrag des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung und mehrerer Ressorts Öffentlichkeitsarbeit betreibt?

41. Abgeordneter **Ludwig Eich** (SPD)

Mit welcher rechtlichen Begründung verweigert die Bundesregierung dem Parlament das grundgesetzlich verankerte Recht auf Information bei der namentlichen Nennung der Medien, die Ergebnisse der Öffentlichkeitsarbeit der Ferenczy Publicity GmbH veröffentlicht haben, obwohl im Mai dieses Jahres die Angaben über die Resultate (Veröffentlichungen jeglicher Art) dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung vorgelegt wurden?

42. Abgeordnete **Verena Wohlleben** (SPD)

Welche Medien wurden mit welchen Inhalten vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung und den Ressorts im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Europa in der Vorwahlzeit zur Bundestagswahl, also ab dem 16. Februar 1994, eingesetzt?

43. Abgeordnete **Verena Wohlleben** (SPD)

In welcher anderen Form – z. B. bezahlte journalistische Beiträge in Printmedien, Rundfunk- und Fernsehsendungen – erfolgte neben den Anzeigen und Beiheftern die Information über das Thema Europa in der Zeit vom 10. April 1994 im Auftrag des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung oder einzelner Bundesministerien?

44. Abgeordneter **Karl Diller** (SPD)

Wie begründet die Bundesregierung die massive Verbreitung von Anzeigen, Plakaten, Beiheftern und Beilagen sowie Broschüren in der Zeit vom 10. April bis 13. Juni 1994 zu den Themen Europa, Renten, Pflegeversicherung und Ausbildungsförderung in wöchentlichen Abständen?

45. Abgeordneter **Karl Diller** (SPD)

Welche Gesamtbeträge wurden seit dem 15. Februar 1994 für die Öffentlichkeitsarbeit im Inland und Ausland (Zielgruppe der im Ausland lebenden Deutschen) zum Thema Europa von der Bundesregierung ausgegeben?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

46. Abgeordneter **Claus Jäger** (CDU/CSU)

Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung eingedenk deutscher Botschaftsflüchtlinge 1989 in Prag gegenüber der kubanischen Regierung ergreifen, um sicherzustellen, daß die in der deutschen Botschaft in Havanna befindlichen kubanischen Flüchtlinge das Land ungehindert verlassen können, wenn sie die Botschaft verlassen haben?

47. Abgeordneter **Dr. Klaus Kübler** (SPD)

Wie beurteilt die Bundesregierung die Ergebnisse der von der Internationalen Juristenplattform (IPJ) durchgeführten ersten internationalen Ost-Timor-Konferenz in Manila, und inwieweit wird sie diesen in den bilateralen Beziehungen zu Indonesien Rechnung tragen?

48. Abgeordneter **Gernot Erler** (SPD)

Wie beurteilt die Bundesregierung Vorschläge, im Rahmen der Europäischen Union eine Initiative zur Ortung und Beseitigung von Landminen zu ergreifen und dabei die Einsatzmöglichkeiten luftgestützter Mikrowellentechnik, die vom EMSL (European Microwave Signature Laboratory) in Ispra getestet werden könnte, zu prüfen?

49. Abgeordneter **Gernot Erler** (SPD)

Welche Vorschläge hat die Bundesregierung in Sachen Minenbeseitigung für den unter VN-Schirmherrschaft stehenden „Export Workshop on Ordnance Recovery and Disposal in the Framework of International Operations" in Stockholm vorbereitet und eingebracht?

50. Abgeordnete **Dr. Elke Leonhard** (SPD)

Welche Informationen besitzt die Bundesregierung über die Verurteilung von 21 jungen indonesischen Menschenrechtsaktivisten Mitte Juni 1994 durch das High Court of Jakarta, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung, ausgehend von ihrem Bekenntnis, daß die „unbefriedigende Menschenrechtslage ein Hindernis für Rüstungsexporte sein könnte" (Drucksache 12/6512), aus der nach Ansicht von Menschenrechtsorganisationen willkürlichen, elementarste Rechtsgrundsätze verletzenden Prozeßführung?

Bonn, den 17. Juni 1994

Druck: Buchdruckerei P. Meier GmbH, Reisertstraße 14, 53773 Hennef (Sieg), Telefon (02242) 6044, Telefax (02242) 83179
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn, Telefon (0228) 3820840, Telefax (0228) 3820844
ISSN 0722-8333